

Klubobmann Mag. Armin Sippel, MPA  
**Dringlicher Antrag**

An den  
Gemeinderat der  
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 16. Dezember 2020

Betreff: Extremismus bekämpfen– auch Graz kann mehr tun  
**Dringlicher Antrag**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Es ist unerheblich, ob terroristisches Gedankengut von Links, Rechts, aus dem Glauben oder aus anderen Ideologien stammt. Alles was unsere freiheitlich-demokratische Verfassungsordnung untergräbt, dem muss von öffentlicher Seite entschieden entgegengetreten werden. In letzter Zeit war Graz vor allem mit dem radikalen Islam konfrontiert. Hier muss die Politik der „sanften Worte“ ein für alle Mal vorbei sein. Die meisten im Gemeinderat eingebrachten Initiativen um solche Entwicklungen zu stoppen, waren an übergeordnete Verwaltungsebenen wie Bund oder Land gerichtet. Aber auch die Stadt Graz kann und muss in ihrem unmittelbaren Einflussbereich mehr tun.

Namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs ergeht daher nachfolgender

**Dringlicher Antrag**  
gem. § 18 der GO f. d. Gemeinderat  
der Landeshauptstadt Graz

Der Gemeinderat wolle beschließen:

- Eine bessere Kontrolle der Förderungen und Subventionen der Stadt Graz ist sicherzustellen. Es muss ausgeschlossen werden, dass mit öffentlichen Geldern direkt oder indirekt extremistische Strukturen finanziert werden.

- Bei der Aufnahme von Personal im Haus Graz braucht es hinkünftig noch mehr Sensibilität um verfassungsfeindliches, extremistisches und terroristisches Gedankengut bei Mitarbeitern ausschließen zu können. Das gilt ganz besonders im Bereich der kritischen Infrastruktur.
- Die Zusammenarbeit mit den Behörden ist zu verstärken. So ist in Zukunft mindestens einmal im Jahr ein Sonderausschuss einzuberufen, zu dem der Verfassungsschutz und die Polizei eingeladen werden.